

TOP

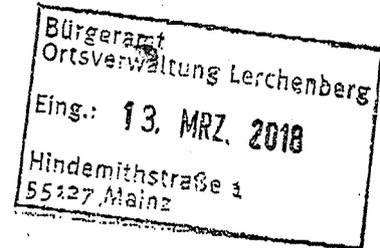
FDP

im Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg

10.03.2018

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirats am 22.03.2018

Vorlage-Nr.

0553/2018

Geschlechtergerechte Sprache in Beschlußvorlagen der Stadt Mainz an den Ortsbeirat

In der Beschlußvorlage der Stadt Mainz v. 02.01.2018 Drucks.

0055/2018 (Aufstellungsbeschluß zum Einkaufszentrum Lerchenberg) wurde in der Sachverhaltsdarstellung darauf verwiesen, daß es im Einkaufszentrum eine große Zahl von Eigentümerinnen gäbe und in Werkstatt-Terminen die Ergebnisse mit Vertreterinnen der Verwaltung , der Ortspolitik , Bürgerinnen und Eigentümerinnen diskutiert worden seien.

Diese Darstellung ist nicht richtig: Anwesend waren in den Terminen der Planungswerkstatt auch männliche Teilnehmer . Ebenso gibt es männliche Grundstückseigentümer im Einkaufszentrum.

Sollte die Stadt Mainz in ihren amtlichen Darstellungen auf eine geschlechtergerechte Sprache abzielen, so können diese Ziele nicht durch Falschdarstellung oder einseitige Verwendung weiblicher Begriffe erreicht werden. Überwiegend ist vielmehr anerkannt, daß durch „Sichtbarmachung“ alle gemeinten Geschlechter erkennbar gemacht werden sollen , was insbesondere durch **konsequente Beidnennung** in ausgeschriebener Form (Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen) geschieht.

Wir fragen die Stadt Mainz , weshalb sie – zumindest in der o.a. Beschlußvorlage – das **generische Masculinum gänzlich weggelassen** und dadurch eine unrichtige Sachdarstellung in Kauf genommen hat.

Dr.Rexrodt